

Zeit.brechung – GIMP I Frühjahrsrat 2009

Zum Hochhalten mitnehmen:

1 Uhr – Papierkreis aus Moderationskoffer – zerbrochenen Ast

Zeit: UHR HOCHHALTEN

Die meisten von euch werden es kennen: die Zeit rennt, Wir haben doch keine Zeit, Zeit ist Geld, wahrscheinlich fallen euch noch andere Sprüche ein, zum Thema Zeit, und knapp ist sie fast immer.

Punkt: PUNKT HOCHHALTEN

Jetzt mach mal nen Punkt! STOP! Genug durch die Gegend gerannt als Sklave der rennenden Zeit. Halt ein! Setz dich hin, HIER und JETZT, hol Luft...
Gönn dir ne Pause... und genieß die

Brechung: ZERBROCHENEN AST HOCHHALTEN

Pause, Ruhe, Stille... Ankommen! In der Unterbrechung des Stresses der Anfahrt, der Zeitdiktatur der Züge, des Kalenders, der Tagesordnung,...

Schön, dass ihr da seid! Jetzt und hier!
Herzlich willkommen!

„Herzlich willkommen!“ sagt auch Christus, wenn es ruhig wird. Wenn du dir gönnst, die Zeit Zeit sein zu lassen. Wenn du auf den Punkt kommst, den Punkt der Ruhe. Denn dann kann sich in der ruhigen Zeit, das Licht in dir brechen wie die Sonne sich in einem Kristall bricht...

So kannst du entdecken, wie wundervoll das alles ist, was um dich herum passiert... Dann kann sich für dich die Zeit so brechen, wie für Martas Schwester Maria: Maria setzte sich zu den Füßen Jesu und hörte ihm zu, sie nahm sich Zeit fürs Hören, weil das für sie im Moment das Wichtigste war. Sie hat die Hektik in gewisser Weise auch für Marta unterbrochen.

Marta ist erst mürrisch, weil sie rennt und fuhrwerkelt und die Unterstützung ihrer Schwester brauchen könnte, bei so hohem Besuch... Maria bricht für Marta die Zeit, damit diese sehen kann, dass nun der Punkt ist, zuzuhören, zur Ruhe zu kommen, Erst danach kann sich auch Marta setzen und die unterbrechende Einladung zum Hören auf Jesu Wort wahrnehmen.

Lukas beschreibt das so:

Lukas 10:38 - 11:1 ³⁸ Sie zogen zusammen weiter, und er kam in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn freundlich auf. ³⁹ Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. ⁴⁰ Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen, für ihn zu sorgen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester die ganze Arbeit mir allein

überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen! ⁴¹ Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. ⁴² Aber nur eines ist notwendig. Maria hat das Bessere gewählt, das soll ihr nicht genommen werden.

Herr, unser Gott,
durch Jesus Christus hast Du uns immer wieder Zeitbrechungen aufgezeigt. Schenke uns offene Augen für die Gelegenheiten, die Hektik und Unruhe unseres Alltages zu unterbrechen. Sei Du mit uns, damit wir nicht Sklaven der Zeit bleiben, sondern Dienerinnen und Diener Deines Reiches und Deiner Zeit werden.
Darum bitten wir Dich, durch Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.

© Katharina Sedlak